Pflege von ökologisch wertvollen Biotopflächen im Landkreis Coburg 2025

Im Rahmen des Projekts können 2025 bis 2026 Pflegemaßnahmen auf einer Vielzahl naturschutzfachlich bedeutsamer Biotopflächen im Landkreis Coburg durchgeführt werden. Besondere Schwerpunkte liegen auf Feuchtwiesen im Raum Neustadt und Bad Rodach sowie dem Trockenbiotopverbund der Langen Berge und der Bruchschollenkuppen. Darin sind viele FFH-Gebiete und andere Schutzgebiete des Landkreises einbezogen. Vom Aussterben bedrohte Insekten-, Vogel- und Blütenpflanzenarten werden so gezielt gefördert. Die Pflegemaßnahmen tragen maßgeblich zum Erhalt der wertvollen Lebensräume bei, die Voraussetzung für die Sicherung der Biodiversität und des Biotopverbunds sind. Darüber hinaus werden Wiederherstellungsmaßnahmen gefährdeter Biotope initiiert.

Umsetzung des Streuobstpakts Bayern im Landkreis Coburg 2025

Im Rahmen des Projekts können 2025 bis 2026 umfangreiche Neupflanzungen von Hochstamm-Obstbäumen, Obstbaumpflegemaßnahmen und Biotoppflegearbeiten auf Streuobstwiesen im Landkreis Coburg durchgeführt werden. Streuobstwiesen sind Lebensraum von rund 5000 Arten in Bayern, darunter vielen gefährdeten Arten wie Wendehals und Bechsteinfledermaus. Durch die durchgeführten Neupflanzungen und Pflegemaßnahmen können diese selten gewordenen Lebensräume erhalten und neue geschaffen werden. Außerdem wird auf diesem Wege gesundes Obst erzeugt, das regional vermarktet werden kann und die Landschaft wird ästhetisch aufgewertet, was auch Tourismus und Erholung dient.

Gefördert durch:

Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gefördert durch:

Bundesministerium
für Landwirtschaft, Ernährung
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

mit Mitteln aus der Gemeinschaftsaufgabe
zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK)

Dieses Projekt wird vom Freistaat Bayern und der Europäischen Union kofinanziert.

Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz

Kofinanziert von der
Europäischen Union